

Pressemitteilung vom 22.01.2024

Premiere von Meister des Skurrilen am 1. Februar auf der Kleinen Bühne  
„Jelisaweta Bam“ von Daniil Charms

Daniil Charms, ein Meister des Skurrilen, durfte aufgrund der staatlichen Restriktionen unter dem Stalinismus kaum veröffentlichen. Erst posthum konnte sein umfangreiches dramatisches Werk erschlossen werden und gerade jetzt erscheint er aktueller denn je. Sein Theaterstück „Jelisaweta Bam“ erlebt nun seine Premiere am 1. Februar um 19.30 Uhr auf der Kleinen Bühne in Plauen. Es nimmt den Zuschauer mit auf eine Reise in die Tiefen der menschlichen Abgründe, in der das Absurde zum Alltag und die Realität zu einer bizarren Komödie wird.

Jelisaweta Bam soll verhaftet werden! Zwei Herren stehen vor ihrer Tür und drohen, diese selbst zu öffnen, wenn sie es nicht tut. Sie soll für ein Verbrechen büßen, das erst noch stattfinden wird. Die beiden Herren verschaffen sich schnell Einlass, plaudern mit Mama und Papa und lassen sich zu artistischen Kunststücken hinreißen. Man spricht in Silben oder spielt ein Instrument. Jelisaweta Bam droht der Tod, Papa fordert einen der beiden Mächtigen zum Zweikampf heraus. Eine Szenerie, die Themen wie politische Willkür und brutale Machtausübung aufgreift, verpackt in virtuoser Sprachakrobatik und mit viel Humor.

Für das Theater Plauen-Zwickau inszeniert Carlos Manuel in der Ausstattung von Annabel von Berlichingen. Die Musikalische Leitung hat Sebastian Undisz, der auch als Spieler agiert und live am Abend musiziert. Es spielen weiterhin Elisa Ender, Mariia Chechel, Friedrich Steinlein und Hanif Idris.